



## KRITERIEN für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

---

Der Vorstand der Ärztekammer Hamburg hat die nachstehenden Kriterien für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis beschlossen:

### 16. Intensivmedizin

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Hamburg vom 15. Juni 2020 fordert für die Bezeichnung folgende Weiterbildungszeiten:

**18 Monate** bei Weiterbildungsbefugten für Intensivmedizin

- Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung ist das Erfüllen der Mindestweiterbildungszeit sowie der Nachweis der geforderten Kompetenzen nebst Richtzahlen. Die Weiterzubildenden haben die Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte gemäß § 8 Abs. 1 i.V.m. § 2a Nr. 8 WBO im elektronischen Logbuch kontinuierlich zu dokumentieren. Die Dokumentation ist Teil der Weiterbildung. Hierzu ist mindestens einmal jährlich die Bestätigung des Weiterbildungsstandes durch die/den zur Weiterbildung befugte(n) Ärztin/Arzt erforderlich (§ 8 Abs. 1 WBO).
- Die Dokumentation der Gespräche gemäß § 5 Abs. 3 Satz 2 WBO erfolgt ebenfalls im elektronischen Logbuch.
- Den Weiterzubildenden muss ein gegliedertes Programm für die Facharzt-/Schwerpunkt- sowie Zusatz-Weiterbildung (sog. Weiterbildungsplan) ausgehändigt werden (§ 5 Abs. 6 WBO).

Für den Umfang der zu erteilenden Befugnis ist maßgebend, inwieweit die an Inhalt, Ablauf und Zielsetzung der Weiterbildung gestellten Anforderungen durch den/die befugten Arzt/Ärztin unter Berücksichtigung des Versorgungsauftrages, der Leistungsstatistik sowie der personellen und materiellen Ausstattung der Weiterbildungsstätte erfüllt werden können, vergl. § 5 Abs. 5 WBO. Je nach Umfang der zu vermittelnden Kompetenzen werden die Befugnisse zeitlich und inhaltlich abgestuft erteilt.

Darüber hinaus gelten für die Beurteilung eines Antrags auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis die nachstehenden allgemeinen Befugniskriterien.

- Die/der Antragsteller(in) muss fachlich und persönlich geeignet sein und eine mehrjährige Tätigkeit nach Abschluss der entsprechenden Weiterbildung nachweisen (§ 5 Abs. 2 WBO).
- Veränderungen in Struktur und Größe der Weiterbildungsstätte sind der Ärztekammer unverzüglich anzuzeigen. Der Umfang der Befugnis ist an Veränderungen anzupassen (§ 5 Abs. 5 WBO)

Bezogen auf die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis wurden die nachstehenden Befugnis-kriterien erarbeitet. Grundlage sind die in der WBO genannten WB-Blöcke mit unterschiedlichen Kompetenzen in den nachstehend genannten Kompetenzebenen und Richtzahlen (soweit vorgesehen) bzw. Richtzahl-Komplexen:

**Kognitive und Methodenkompetenz** = Inhalt systematisch einordnen und erklären können

**Handlungskompetenz** = Inhalt selbstverantwortlich durchführen können

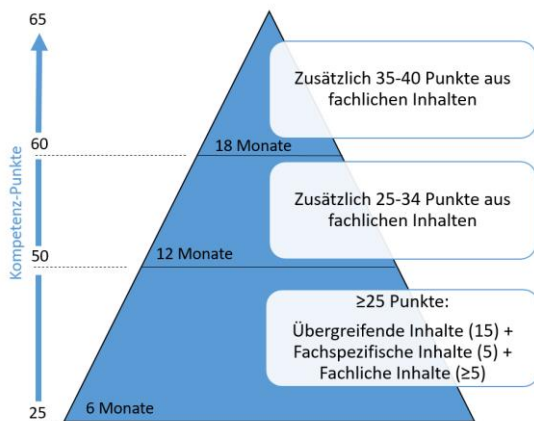
Für die Bestimmung des zeitlichen Umfangs der Weiterbildungsbefugnis ist – bezogen auf die Spezifischen Inhalte der Intensivmedizin – folgendes nachzuweisen:

**Tab. 1**

Vermittelbare Kompetenzen (je Kompetenz 1 Punkt)	Monate
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusätzlich zu den für 6 Monate geforderten Kompetenzen 35 bis 40 Kompetenzen aus den fachlichen Inhalten (aus den Kompetenz-Blöcken 2 bis 14)</li> <li>- Ergibt in der Summe 60 bis 65 Punkte</li> </ul> <p>Für das Herkunftsfach Kinder- und Jugendmedizin müssen alle 5 Kompetenzen aus den fachspezifischen Inhalten erfüllt sein.</p>	18 Monate
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusätzlich zu den für 6 Monate geforderten Kompetenzen 25 bis 34 Kompetenzen aus den fachlichen Inhalten (aus den Kompetenz-Blöcken 2 bis 14)</li> <li>- Ergibt in der Summe 50 bis 59 Punkte</li> </ul>	12 Monate
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übergreifende Inhalte: Kompetenz-Nr. 1 bis 15</li> <li>- sowie 5 Kompetenzen aus den fachlichen Inhalten (aus den Kompetenz-Blöcken 2 bis 14)</li> <li>- sowie 5 Kompetenzen aus den fachspezifischen Inhalten (aus den Kompetenz-Blöcken 15 bis 19)</li> <li>- ergibt in der Summe <math>\geq 25</math> Punkte</li> </ul> <p><u>Für das Herkunftsfach Kinder- und Jugendmedizin gelten folgende Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übergreifende Inhalte: Kompetenz-Nr. 1 bis 15</li> <li>- 5 bis 7 Kompetenzen aus den fachlichen Inhalten (aus den Kompetenz-Blöcken 2 bis 14)</li> <li>- <math>\geq 3</math> Kompetenzen aus den fachspezifischen Inhalten (aus dem Kompetenz-Block 19)</li> </ul>	06 Monate

# Kompetenzen-Übersicht nach WBO

ÜBERGREIFENDE INHALTE	FACHLICHE INHALTE	FACHSPEZIFISCHE INHALTE
<b>Kogn. Methodenkompetenz (1)</b> DD, Therapieoptionen  <b>Handlungskompetenz (14)</b> Leitung/Koordination Anwendung allgemeine Skalen / Scoring Intensivmed Doku Behandlungspriorisierung, Aufnahme-/E-Management Palliative Behandlung Fehlermanagement Prävention/Therapie Schmerzen Einschätzung/Prävention Delir Frühreha-Therapie Sedierung und Muskelrelax Ernährungs- und Infusionstherapie Intensivmed Pharmakotherapie einsch Drug Monitoring Allg. Detox-Maßnahmen Transport des kritisch Kranken	Diagnostik und Überwachung (3) Invasive Maßnahmen (8) Notfälle (4) Homöostase (5) Nervensystem (3) Respiratorisches System (3) Kardiovaskuläres System (2) Niere und Urogenital (1) Infektiologie und Hygiene (4) Organspende (1) Schwangerschaft (1) Behandlung spezieller Krankheitsbilder (10)	<b>Anästhesiologie</b> Kogn. Methodenkompetenz (1) Handlungskompetenz (4)  <b>Chirurgie</b> Kogn. Methodenkompetenz (1) Handlungskompetenz (3)  <b>Innere Medizin</b> Kogn. Methodenkompetenz (1) Handlungskompetenz (5)  <b>Neurochirurgie</b> Handlungskompetenz (5)  <b>Neurologie</b> Handlungskompetenz (5)  <b>Kinder- und Jugendmedizin</b> Kogn. Methodenkompetenz (1) Handlungskompetenz (4)
<b>Σ 15</b>	<b>Σ 45</b>	<b>Σ 5</b>



Je nach Befugnisumfang sind die wesentlichen Kompetenzen nebst Richtzahlen und Angaben zur jeweiligen Nachweisform in der Tabelle 2 im Anhang gekennzeichnet.

Auf der Grundlage von § 5 Abs. 5 WBO kann die Ärztekammer Hamburg im Rahmen einer Einzelfallprüfung einen anderen zeitlichen Umfang festlegen.

Die Leistungszahlen werden wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Leistungszahl des Befugten/Jahr}}{\text{Anzahl der Weiterzubildenden}} = \text{erbrachte Leistungszahl/Jahr/Weiterzubildende}$$

## Grundsätze zum Beantragungsverfahren:

Anträge auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis sind an die Ärztekammer Hamburg zu richten. Der Antragsprüfung liegt das entsprechende Antragsformular nebst Anlagen zugrunde.

Der Weiterbildungsausschuss befasst sich mit Anträgen auf Erteilung einer Befugnis und erarbeitet eine Beschlussempfehlung für den Vorstand der Ärztekammer Hamburg. (Im Falle einer positiven Empfehlung des Weiterbildungsausschusses,

beschließt der Vorstand über die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis). Dieses Verfahren nimmt erfahrungsgemäß eine Zeit von ca. 12 Wochen in Anspruch.

Weiterbildungsbefugnisse werden gemäß § 5 Abs. 2 WBO 20 grundsätzlich zeitlich befristet erteilt. Sie können jederzeit von der Ärztekammer überprüft werden. Entsprechend einem Grundsatzbeschluss des Vorstandes der Ärztekammer erfolgt eine Erstüberprüfung nach einem Jahr und im weiteren Verlauf alle fünf Jahre.

Ändern sich in den Fällen des § 5 Abs. 5 WBO 20 die für die Erteilung der Weiterbildungsbefugnis maßgebend gewesenen Voraussetzungen, so ist der zeitliche Umfang der Weiterbildungsbefugnis den geänderten Verhältnissen anzupassen. **Der befugte Arzt ist verpflichtet, der Ärztekammer Änderungen in der Struktur und Größe der Weiterbildungsstätte unverzüglich mitzuteilen.**

### HINWEIS

Gemäß der Gebührenordnung der Ärztekammer Hamburg vom 12.09.2018, zuletzt geändert am 05.09.2022, gilt entsprechend Ziffer 2.4 der Anlage zu § 2 Absatz 2 – Gebührenverzeichnis –, dass für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis die nachstehenden Gebühren zu entrichten sind:

Antrag auf Weiterbildungsbefugnis	Gebühr
je Arzt und Antrag / Anhebungsantrag	150 Euro
Begehung zusätzlich, nach Anzahl der an der Begehung beteiligten Personen	100 bis 450 Euro
je Arzt und Antrag auf Überprüfung des Fortbestehens	100 Euro
Neuerteilung bei Wechsel der Weiterbildungsstätte je Antrag	35 Euro

WB-Abteilung, Beschluss vom xx

## ANGABEN ZUR PERSON DER/DES ANTRAGSTELLERIN/-STELLERS:

Titel, Name, Vorname, \_\_\_\_\_

Geb.-Dat.: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_

Geschlecht: männlich  weiblich  divers

### Name / Anschrift der Klinik | Klinikabteilung | Praxis:

Name: \_\_\_\_\_

Straße, PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Haupttätigkeit: \_\_\_\_\_ Std./Woche \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

weitere Tätigkeiten | Std./Woche (z.B. weitere Chefarztstätigkeit, MVZ, Niederlassung etc.):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### Für die Richtigkeit der nachfolgenden Angaben:

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift / Stempel der/des Antragstellenden

## Erläuterung:

- Zur Bestimmung des zeitlichen Umfangs einer Befugnis für den speziellen Abschnitt Bezeichnung sind die Kompetenzen gemäß Tabelle 1 nachzuweisen.
- Die inhaltlichen Details zu den geforderten Kompetenzen sowie die jeweilige Nachweisform ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle 2. Bitte senden Sie diese – zusammen mit dem Generalbogen – ausgefüllt an uns zurück.

**Tab. 1**

Vermittelbare Kompetenzen (je Kompetenz 1 Punkt)	Monate
<ul style="list-style-type: none"><li>- Zusätzlich zu den für 6 Monate geforderten Kompetenzen 35 bis 40 Kompetenzen aus den fachlichen Inhalten (aus den Kompetenz-Blöcken 2 bis 14)</li><li>- Ergibt in der Summe 60 bis 65 Punkte</li></ul> <p>Für das Herkunftsfach Kinder- und Jugendmedizin müssen alle 5 Kompetenzen aus den fachspezifischen Inhalten erfüllt sein.</p>	18 Monate
<ul style="list-style-type: none"><li>- Zusätzlich zu den für 6 Monate geforderten Kompetenzen 25 bis 34 Kompetenzen aus den fachlichen Inhalten (aus den Kompetenz-Blöcken 2 bis 14)</li><li>- Ergibt in der Summe 50 bis 59 Punkte</li></ul>	12 Monate

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übergreifende Inhalte: Kompetenz-Nr. 1 bis 15</li> <li>- sowie 5 Kompetenzen aus den fachlichen Inhalten (aus den Kompetenz-Blöcken 2 bis 14)</li> <li>- sowie 5 Kompetenzen aus den fachspezifischen Inhalten (aus den Kompetenz-Blöcken 15 bis 19)</li> <li>- ergibt in der Summe <math>\geq 25</math> Punkte</li> </ul> <p><u>Für das Herkunftsfach Kinder- und Jugendmedizin gelten folgende Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übergreifende Inhalte: Kompetenz-Nr. 1 bis 15</li> <li>- 5 bis 7 Kompetenzen aus den fachlichen Inhalten (aus den Kompetenz-Blöcken 2 bis 14)</li> <li>- <math>\geq 3</math> Kompetenzen aus den fachspezifischen Inhalten (aus dem Kompetenz-Block 19)</li> </ul>	<p>06 Monate</p>
--	------------------

**Tab. 2**

Kompe- tenz- Nummer	Kompe- tenz- Ebene KM <sup>1</sup> / H <sup>2</sup>	WB-Block	RZ gem. WBO	JA	NEIN	Leistungszahl im o.g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
		<b>1. Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung In- tensivmedizin</b>					
1	KM	Differentialdiagnostik und Therapieoptionen der Funktionsstörun- gen lebenswichtiger Organsysteme		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
2	H	Leitung und Koordination der interdisziplinären und interprofessi- onellen Behandlung in der Intensivmedizin		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
3	H	Anwendung von allgemeinen und gebietsbezogenen Skalen und Scoringsystemen in der Intensivmedizin		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
4	H	Intensivmedizinische Dokumentation		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
5	H	Behandlungspriorisierung, Aufnahme-, Verlegungs und Entlass- management		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
6	H	Palliative Behandlung von Intensivpatienten einschließlich Thera- piezielfindung bzw. Therapiezieländerung auf Basis des (mut- maßlichen) Patientenwillens		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
7	H	Patientensicherheit, Zwischenfalls- und Fehlermanagement in der Intensivmedizin		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
8	H	Einschätzung, Prävention und Therapie von Schmerzen bei In- tensivpatienten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
9	H	Einschätzung, Prävention und Therapie des Delirs bei Intensiv- patienten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
10	H	Frührehabilitative Therapie in der Intensivmedizin		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
11	H	Sedierung und Muskelrelaxation in der Intensivmedizin		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

<sup>1</sup> **Kognitive und Methodenkompetenz:** Inhalt systematisch einordnen und erklären können

<sup>2</sup> **Handlungskompetenz:** Inhalt selbstverantwortlich durchführen können



12	H	Intensivmedizinische Ernährungs- und Infusionstherapie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
13	H	Intensivmedizinische Pharmakotherapie einschließlich Drug monitoring		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
14	H	Allgemeine und spezielle Detoxikationsmaßnahmen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
15	H	Transport des kritisch Kranken		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
<b>2. Diagnostik und Überwachung</b>							
16	KM	Bildgebende und endoskopische Diagnostik einschließlich invasiver Verfahren und therapeutischer Optionen in der Intensivmedizin		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
17	H	Richtungsweisende sonographische Untersuchungen in der Intensivmedizin		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
18	H	Intensivmedizinische Patientenüberwachung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Leistungsstatistik
<b>3. Invasive Maßnahmen</b>							
19	KM	Grundlagen und Methodik der externen Schrittmachertherapie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
20	H	Atemwegsmanagement bei Intensivpatienten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
21	H	Punktions-, Drainage- bzw. Katheterverfahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
22	H	Pleurapunktion / Pleuradrainage		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
23	H	Thoraxdrainage		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
24	H	Indikationsstellung zur Tracheostomie sowie Umgang mit Tracheostomata und Trachealkanülen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

25	H	Transkutane Elektrotherapie des Herzens		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
26	H	Arterielle und zentralvenöse Kanülierung beim Intensivpatienten, auch ultraschallgestützt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
<b>4. Notfälle</b>							
27	KM	(Poly-)Trauma		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
28	H	Notfallmanagement auf der Intensivstation		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
29	H	Herz-Lungen-Wiederbelebung mit erweiterten Maßnahmen und Modifikationen sowie intensivmedizinische Behandlung eines Patienten nach Wiederbelebung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
30	H	Erkennung, Akutversorgung und intensivmedizinische Erstbehandlung bei Notfällen im Rahmen der (intensiv) stationären Therapie, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
<b>5. Homöostase</b>							
31	KM	Altersbedingte Unterschiede / Veränderungen und deren Implikationen für Krankheitsverlauf / Krankheitsmanifestation sowie die intensivmedizinische Behandlung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
32	H	Intensivmedizinische Behandlung von Störungen der Homöostase, insbesondere des Flüssigkeits-, Elektrolyt-, Säure-Basen- und Glukosehaushalts		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
33	H	Therapie mit Blut und Blutprodukten sowie Gerinnungstherapie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
34	H	Antikoagulatorische und antithrombozytäre Therapie in der Intensivmedizin		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
35	H	Anwendung und Durchführung von intensivmedizinischen Therapieverfahren zur Regulation der Körpertemperatur		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

		<b>6. Nervensystem</b>				
36	KM	Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniellm Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
37	H	Erkennung und Behandlung der Auswirkungen von kritischer Krankheit und Intensivtherapie auf das Nervensystem		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
38	H	Prüfung der klinischen Symptome des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
		<b>7. Respiratorisches System</b>				
39	KM	Prinzipien und Möglichkeiten extrakorporaler Lungenersatzverfahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
40	H	Nicht-invasive und invasive Beatmung einschließlich der Beatmungsentwöhnung und Prävention sekundärer Lungenschäden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>
41	H	Supportive intensivmedizinische Therapie des respiratorischen Systems und des beatmeten Patienten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
		<b>8. Kardiovaskuläres System</b>				
42	KM	Prinzipien und Möglichkeiten mechanischer Kreislaufunterstützungssysteme		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
43	H	Fokussierte echokardiographische Diagnostik bei hämodynamischer Instabilität sowie bei Links- bzw. Rechts Herzbelastung im Rahmen der Intensivmedizin		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
		<b>9. Niere und Urogenitaltrakt</b>				
44	H	Durchführung der Nierenersatztherapie im Rahmen der Intensivmedizin, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>
		<b>10. Infektiologie und Hygiene</b>				

45	KM	Inflammation und Sepsis sowie Wirtsantwort und Immundefizienz		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
46	KM	Grundlagen zu Resistenzmechanismen und Multiresistenzen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
47	H	Hygienemaßnahmen und Infektionsprophylaxe einschließlich Isolationsmaßnahmen und ihren Besonderheiten in der Intensivmedizin		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
48	H	Antiinfektive Pharmakotherapie einschließlich Drugmonitoring		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
<b>11. Organspende / Transplantation</b>							
49	H	Organprotektive Behandlung von Patienten mit irreversiblen Funktionsausfall des Gehirns		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
<b>12. Schwangerschaft</b>							
50	KM	Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung schwangerer Patientinnen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
<b>13. Behandlung spezieller Krankheitsbilder</b>							
51	H	Intensivmedizinische Behandlung, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, von Patienten mit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
51.1		• neurologischen Beeinträchtigungen bzw. Erkrankungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
51.2		• respiratorischer Insuffizienz einschließlich ARDS (ohne Lungenersatzverfahren)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
51.3		• Infektionen des oberen und unteren Respirationstraktes		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
51.4		• schwerer kardialer Insuffizienz myogener, mechanischer und elektrischer Genese		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
51.5		• Schockformen unterschiedlicher Genese		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

51.6		• schweren Gefäßerkrankungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
51.7		• schweren gastrointestinalen Erkrankungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
51.8		• Einschränkungen der Nierenfunktion und bei Nierenversagen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
51.9		• Sepsis und septischem Schock		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
51.10		• Immunkompromittierung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
Kompe- tenz- Nummer	Kompe- tenz- Ebene KM / H	<b>Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Anästhesiologie</b>	<b>RZ</b> gem. WBO	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>Leistungszahl</b> im o.g. Berichtszeitraum	<b>Nachweis durch</b>
		<b>14. Anästhesiologische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>					
52	KM	Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten nach Transplantation solider Organe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
53	H	Perioperative Intensivbehandlung in Zusammenarbeit mit den das Grundleiden behandelnden Ärzten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
54	H	Behandlung intensivmedizinischer Krankheitsbilder in Zusammenarbeit mit den das Grundleiden behandelnden Ärzten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
55	H	Komplexes Atemwegsmanagement und schwieriger Atemweg beim Intensivpatienten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
56	H	Perkutane Tracheostomie	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
Kompe- tenz- Nummer	Kompe- tenz- Ebene KM / H	<b>Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung im Gebiet Chirurgie</b>	<b>RZ</b> gem. WBO	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>Leistungszahl</b> im o.g. Berichtszeitraum	<b>Nachweis durch</b>
		<b>15. Chirurgische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>					
57	KM	Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten nach Transplantation solider Organe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

58	H	Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen chirurgischen Erkrankungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
59	H	Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder, insbesondere bei oder nach Operationen und Verletzungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
60	H	Perkutane Tracheostomie	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
<b>Kompetenz-Nummer</b>	<b>Kompetenz-Ebene KM / H</b>	<b>Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung im Gebiet Innere Medizin</b>	<b>RZ gem. WBO</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>Leistungszahl im o.g. Berichtszeitraum</b>	<b>Nachweis durch</b>
		<b>16. Internistische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>					
61	KM	Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten nach Transplantation solider Organe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
62	H	Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen internistischen Erkrankungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
63	H	Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
64	H	Perkutane Tracheostomie	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
65	H	Transvenöse Schrittmachertherapie	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
66	H	Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit schweren Nierenerkrankungen und (drohendem) Nierenversagen, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

Kompetenz-Nummer	Kompetenz-Ebene KM / H	Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Neurochirurgie	RZ gem. WBO	JA	NEIN	Leistungszahl im o.g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
		<b>17. Neurochirurgische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>					
67	H	Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen neurochirurgischen Erkrankungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
68	H	Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder, insbesondere bei oder nach neurochirurgischen Operationen und Verletzungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
69	H	Perkutane Tracheostomie	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
70	H	Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniellm Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus mittels liegendem Messsystem		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
71	H	Neurophysiologisches Monitoring und Langzeitneuromonitoring	25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
Kompetenz-Nummer	Kompetenz-Ebene KM / H	Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Neurologie	RZ gem. WBO	JA	NEIN	Leistungszahl im o.g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
		<b>18. Neurologische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>					
72	H	Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen neurologischen Erkrankungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
73	H	Intensivmedizinische Behandlung von Störungen und Erkrankungen des zentralen Nervensystems, des Rückenmarkes, des peripheren Nervensystems, der neuromuskulären Übertragung und der Muskeln sowie der intensivmedizinisch relevanten neuropsychiatrischen Erkrankungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
74	H	Perkutane Tracheostomie	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

75	H	Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniellm Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus mittels liegendem Messsystem		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
76	H	Neurophysiologisches Monitoring und Langzeitneuromonitoring	25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
<b>Kompe- tenz- Nummer</b>	<b>Kompe- tenz- Ebene KM / H</b>	<b>Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin</b>	<b>RZ gem. WBO</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>Leistungszahl im o.g. Berichtszeitraum</b>	<b>Nachweis durch</b>
		<b>19. Kinder- und Jugendmedizinische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>					
77	KM	Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten nach Transplantation solider Organe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
78	H	Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→ <input type="text"/>	Leistungsstatistik
79	H	Perioperative Intensivbehandlung von Kindern und Jugendlichen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
80	H	Erkennung von Misshandlung oder Missbrauch beim akut kritisch kranken oder verletzten Kind einschließlich der Einleitung von weiterführenden Maßnahmen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
81	H	Intensivmedizinische Behandlung von pädiatrischen Patienten nach Knochenmarkstransplantation, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

Unterschrift /Stempel Antragstellende

Datum: \_\_\_\_\_